

dem Landtfriden [von 1531] nit entgägen befunden. Wyl aber andere U.e. [Bürgermeister und Rat] von Zürich gägen begären und lang geführte beschwerden unerörtert, das wir die [im Thurgau] Regierende Ohrt uns zuvor auch ehistmüglig zuo völliger Verglychung derselbigen alhie zuo Baden oder andern Ohrt versambeln solten.<sup>3</sup> Woruff U.E. der Statt Zürich weder das Ja noch Nein zesa-gen, ohne wyteren erholenden befelch befuegt zesyn vermeldt, wie auch einfal-tig disen uns vorgeöffneden bescheidt, unseren H. undt Obern syner Zytt zuo refferieren übernommen.

Und diewyl der wachten halber wir von Catholischen Schidorten umb abschaffung ersuoht worden, haben uns verluthen lassen, dass zuvorderst den Jenigen die abstellung obliggen werde, so derenthalben den anfang gemacht und anlass ge-geben. Was nun morgens wytters Jnfallen mag underlassen wir nit nacher Lucern Jn yl zuoberichten, und Jst Jn allewäg by so gestalten dingen die bestendige sorgfalt undt wachtbarkheit nothwendig zuo continuieren, wye dan syner Zyt zuo unser heimbkhunfft mündtlich mit mehrem solle berichtet werden."

- 1) Die Schiedsverhandlungen begannen in Baden am 31. August und dauerten of-fenbar bis in den September hinein, vgl. EA VI 1, 70 (Nr. 51). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zurlauben, der auch dieses Konzept verfasste.
- 2) s. ebenda 70 (Nr. 51)
- 3) Diese Streitigkeiten wurden dann an einer Konferenz der VII im Thurgau reg. Orte vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld endgültig beige-legt, s. ebenda 89 (Nr. 59). Auch an dieser Tagsatzung nahm Zurlauben teil.

---

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 67, 17

4

1648 Juli 14., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VOM SCHREIBER DER ABTEI WETTINGEN, [JOHANN] GEBHARD ZUMBACH, AN DEN UNTERWEIBEL JAKOB STOCKLIN, ZUG

---

"Jn eyl berichte ich dich by diserm Poten uff alle ingelangte schryben, das wylen ich ein Ursach gewesen, das alles practicieren<sup>1</sup> abgestellt, Kan Jch dismalen nit erschynen, dann wann es nit nach guoter fründen willen usfallen wurde, bestiende ich mit schlechtem Respect, wann aber ich die gnad undt gunst Erlangen möchte, weys ich mich mit einem Saum 6 oder Siben Wein mich dankh-bahr einzustellen und zuo einem ehrlichen Colatz zuo Essen. Gott welle Ordnen nach sinem willen, ich erkhenne das Undankhbarkeit ein Laster ist, wills

darby bewenden lassen. Verthrauwe Gottes fürsächung undt guoter fründen mit-  
wüirkhung. Kanst auch solches guoten fründen zuo Verstahn geben."

"Nota. den 12. July ist H. Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Adam] B a c h-  
m a n gestorben.

Den 8. und 9. July ist Underweybel [Stocklin] sambt dem Landschr[eiber von  
Zug, Adam] Signer gen Wettingen und Baden gfahren, da hatt er sonderlich den  
Hans Gebhart [Zumbach] angewisen, der Zwahr für sich selbst nit daruff trungen.  
Item als Sontags den 12. H. Stath. gestorben und wir von Kaam khommen sagte  
zuo mier Hans Gebhart hab Im befolchen mit mier zuo reden und ze piten das  
ich syn guot fründ syn welle, er hingägen welte dem Carle M o o s helffen  
die Schrybery [in Wettingen zu] erhalten. Doch welte ers noch 2 Jahr versä-  
chen, und gern 2 fuoder Wyn uffs Rathus [nach Zug] führen lan und der Burger-  
schafft zuo vertrinkhen geben. Jedoch den Articlen ohne schaden. daruff ich  
[gemeint Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben] nit ein Worth geandtwor-  
tet, dan es wurde schwerlich der Schryberdienst und die Rathsstell byeinander  
syn khönen und sye solches dem Hans Gebharten nit Nuzlich.

Zinstag den 14. hat er [Stocklin] ein eignen Poten mit vilen brieffen zue Im  
abhingschikht und Vermahnet das er uffhin [nach Zug] khome uff morndes da die  
Gmeind[eversammlung] angesächen war, deme er geandtwortet wye obluthet."

"Underwybels practiq mit Hans Gebharten"

1) Nachfolge von Bachmann als Stadt- und Amtsrat; gewählt wurde dann aber am  
15. Juli Oswald R o o s.

---

Kopie von Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben, von dem auch Glossen und  
Dorsualnotiz stammen. - AH 67, 18

## 5

1647 Januar 28. "us dem Quartier zu Weinfeldern" A

AUSGABENRODEL IN ZUSAMMENHANG MIT DEN IM THURGAU STATIONIERTEN  
ZUGER TRUPPEN

---

"Uff die 50 Man So Von Unserem Ohrt Zug nacher Ermatingen<sup>1</sup> Commandiert hat.  
Herr Hauptman [Hans] S p e c k h Jnnamen miner Herren Von der Statt [Ammann  
bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] dargeschossen 7 dublen Unnd 15 Kr. das  
ehr den 15 Soldaten ahn einem wuchengellt geben, thuot 4 dublen.

H. Richter [alt] Landtvogt [des Rheintals, Christian] H e i n r i c h Von  
wegen der gmeindt Egeri Zechen Kronen.